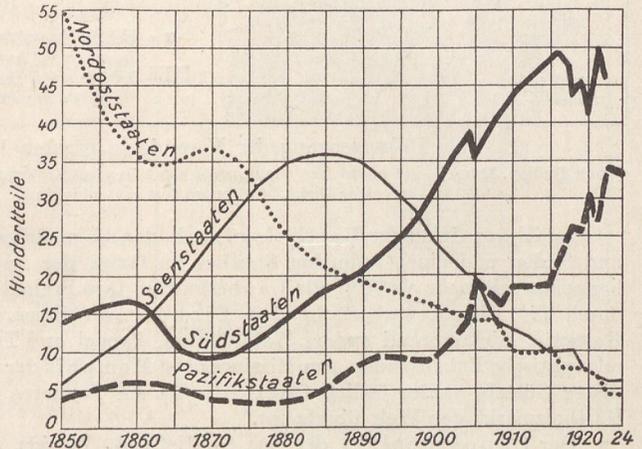


der Riesenbäume, unter denen die Sequoiaarten (Mammutkiefer) und die Douglas-tanne die bekanntesten sind. Die prachtvollen Stämme dieses übrigens mit den besteingerichteten Sägewerken der Welt ausgestatteten Waldgebietes werden über Vancouver, Seattle, Eureka an der Humboldtbai (Kalifornien) nach den Küstenländern des Pazifischen Ozeans und durch den Panamakanal nach den atlantischen Städten der Union sowie nach europäischen Ländern ausgeführt. Infolge der gestiegenen Holzpreise lohnt sich aber auch schon der Eisenbahntransport nach den Mittel- und Oststaaten der Union.

Je nach ihrer Lage und den in ihnen herrschenden Baumarten liefern die genannten Gebiete ungeheure Mengen von Bau- und Tischlerholz, Furnierholz, Stempelholz für die Bergwerke, Holzschliff- und Zelluloseholz. Dabei ist in der Union wie in Kanada der Osten vorwiegend der Lieferant für wertvolles Hartholz, der Westen für Weichholz.

Innerhalb der oben kurz gekennzeichneten Einzelbezirke haben sich insofern gewisse Verschiebungen bemerkbar gemacht, als die Führung in der Holzausbeute seit den achtziger Jahren allmählich von den Nordost- und Seestaaten an die Süd- und Pazifikstaaten überging. Im Jahre 1880 standen die Staaten Michigan, Pennsylvania, Wisconsin und New York an der Spitze der Holzproduktion, 1924 aber Washington, Oregon, Louisiana, Mississippi, Kalifornien und Texas.



56. Anteil einzelner Staatengruppen an der Holzausbeute der Union. (Nach Russel Smith.)

Im ganzen jedoch hat der Waldreichtum der Vereinigten Staaten durch ungeheure Holzverschwendung, rücksichtslosen Raubbau und gewaltige Waldbrände erschreckend schnell abgenommen. Daher sucht die Regierung neuerdings dem Waldrückgang zu steuern durch Einbeziehung immer weiterer Bezirke in den Bereich einer geordneten Forstwirtschaft (forest policy) nach europäischem, besonders deutschem Muster. Auch ist der weitaus größte Teil der Wälder der Felsengebirgs- und Küstenregion zu Staatsforsten („National Forests“) erklärt und damit der übermäßigen Ausbeute durch private Interessen entzogen worden.

In der Alten Welt ist Rußland der größte Waldeigentümer. Seine Waldgebiete in Europa und Asien sind überhaupt die ausgedehntesten der Welt. Sie liegen in beiden Erdteilen im Norden. Namentlich scheidet